

PREMIUM PORT

STRATEGIE ENTSCHEIDET



Kennzahlen der duisport-Gruppe (in Mio. Euro)

	2016	2017	2018	Veränd. in % ¹ 18/17
Umsatz ² (inkl. nicht konsolidierungsfähiger Umsätze)	230,0	249,7	278,5	+12
Umsatz ²	205,5	222,7	251,6	+13
Bilanzsumme	371,8	368,8	387,5	+5
Bruttoinvestitionen	18,3	34,3	20,0	-42
Ergebnis vor Zinsen und Steuern und Abschreibungen auf Goodwill und andere Vermögenswerte (EBITDA)	40,4	40,5	42,5	+5
Konzern-Jahresüberschuss	10,8	11,7	12,1	+3
Cashflow I ³	31,0	24,6	28,3	+15
Mitarbeiter (Festangestellte)	877	896	1.205	+34

Güterumschlag in allen Duisburger Häfen (inkl. privater Werkshäfen, in Mio. T)

	2016	2017	2018	Veränd. in % ¹ 18/17
Schiff	53,1	50,2	48,1	-4
Bahn	30,8	32,5	32,1	-1
Lkw ⁴	49,2	48,7	47,3	-3
Gesamt	133,1	131,4	127,5	-3

Güterumschlag in den Häfen der duisport-Gruppe (in Mio. T)

	2016	2017	2018	Veränd. in % ¹ 18/17
Schiff	16,2	15,7	14,2	-10
Bahn	17,6	18,8	18,7	-1
Lkw	33,1	33,8	32,4	-4
Gesamt	66,9	68,3	65,3	-4

¹ Prozentzahlen gerundet, Rundungstoleranz 0,1.

² Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung + aktivierte Eigenleistungen.

³ Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen + Veränderung der Rückstellungen.

⁴ Lkw-Umschlag der Werkshäfen geschätzt.

Die duisport-Gruppe und ihre Geschäftssegmente

Infra- und Suprastruktur



Duisburger Hafen AG
Eigentümerin und Managementgesellschaft
der öffentlichen Duisburger Häfen



LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH
Full-Service-Anbieter im
Ansiedlungsmanagement



logport ruhr GmbH
Logistikimmobilien und modulare
Dienstleistungen im Ruhrgebiet

Logistische Dienstleistungen



duisport agency GmbH
Zentrale Vertriebsgesellschaft für
Lösungen rund um Verkehrsrelationen,
Transportketten und Logistik



duisport rail GmbH
Öffentliches Eisenbahnverkehrs-
unternehmen und flexibler Partner für
die Anbindung an die Schiene



startport GmbH
Innovationsplattform Logistik bietet
„Starthilfe“ für Startup-Unternehmen



dfl duisport facility logistics GmbH
Port Logistics, Warehouse Services,
Facility Management



duisport consult GmbH
Hafen- und Logistikkonzepte

Verpackungslogistik



**duisport packing logistics
Unternehmensgruppe**
Verpackungslogistik inkl. Transportlösungen
für die Investitionsgüterindustrie

mit den Regional- und Landesgesellschaften:

duisport packing logistics GmbH
Duisburg/Essen/Westfalen

dpl Weinzierl Verpackungen GmbH
Sinzing/München/Offenbach/
Langerringen

Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG
Sinzing/Velburg

dpl Chemnitz GmbH
Chemnitz

dpl International NV
Antwerpen

duisport Industrial Packing Service (Wuxi) Co., Ltd.
Qingdao/Wuxi

duisport packing logistics India Pvt. Ltd.
Pune (Mumbai)

BREEZE Industrial Packing GmbH
Hamburg

Kontraktlogistik



Bohnen Logistik GmbH & Co. KG
Transport, Warehousing, IT und
Beratung – nachhaltige Systemlösungen
für unsere Kunden

Beteiligungen



DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH
Trimodales Containerterminal am
logport-Hafen



Masslog GmbH
Umschlagterminal für Massengut
(vor allem Importkohle)



D3T Duisburg Trimodal Terminal GmbH
Trimodales Containerterminal am
logport-Hafen



Antwerp Gateway N. V.
Seehafen-Containerterminal, Antwerpen



Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG
Terminal für den Kombinierten Bahn-
verkehr im nördlichen Ruhrgebiet



Heavylift Terminal Duisburg GmbH
Schwergutterminal im Duisburger
Außenhafen



DistriRail B. V.
Unabhängiger Bahnoperateur
im Kombinierten Verkehr



EILS – Emballages Industriels Logistique & Services
Verpackungslogistik mit Standorten
in Mulhouse und Strasbourg



dev.log GmbH
Gemeinschaftsunternehmen mit Evonik
zur Entwicklung des Standorts Lülisdorf



Railport Terminal İşletmeleri A. Ş.
Joint Venture mit der türkischen
Arkas Holding S. A.



Great Stone Industrial Park
Beteiligung an der Managementgesellschaft des
„GS Industrial Park“ zur Entwicklung eines Railports

PREMIUM PORT

STRATEGIE ENTSCHIEDET

duisport hat sich über Jahre einen Platz in der ersten Reihe der bedeutenden Häfen erarbeitet, belegt im Ranking der 100 erfolgreichsten Containerhäfen derzeit Platz 36 – und zwar als einziger Binnenhafen. Anforderungen und Bedarf der Kunden bestimmen den Kurs. Dank dieser Strategie ist ein vielfältiges Portfolio umfassender Dienstleistungen entwickelt worden.

Wir agieren, wo andere noch reagieren. Wir entwickeln in der Logistik neue Geschäftsfelder. Wir planen und vermarkten schlüsselfertige Logistiklösungen nach dem logport-Modell – vor unserer Haustür ebenso wie entlang der weltweiten Handelswege.

Wir schaffen Lösungen, um Hindernisse auf dem Weg zum Erfolg zu überwinden. Denn die heimische Exportwirtschaft benötigt solche Lösungen für ihr weiteres Wachstum – nun verstärkt auch entlang der Seidenstraße, aber längst nicht nur dort.

duisport hat sich auf diese Weise zum Premium Port mit Gestaltungsanspruch entwickelt. Diesen Rang weiterhin zu bestätigen, bleibt eine Herausforderung für die kommenden Jahre.

Inhaltsverzeichnis

20 Jahre logport	8
Das digitale Leitbild	16
Das Unternehmen	18
Bildnachweis und Quellenangaben	60
Impressum	62
Hafenplan	63

„20 Jahre logport – wir können stolz auf diese **Erfolgsgeschichte an Rhein und Ruhr** sein. Und sie wird weitergehen.“

Armin Laschet
NRW-Ministerpräsident

20
JAHRE
logport



20



”

EINE BILANZ, DIE ZEIGT, HIER IST STRUKTURWANDEL GELUNGEN.“

NRW-Wirtschafts- und Digitalisierungsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (FDP) über die erfolgreiche Entwicklung des logport-Konzepts anlässlich der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre logport.



Schneeweiße Pagodenzelte, blauer Himmel mit weißen Schafwölkchen und rund 200 festlich gestimmte Gäste – die Bedingungen hätten nicht besser sein können beim Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen von logport I.

20

Auf einer zum Festgelände aufbereiteten Baustellenfläche des künftigen Containerterminals logport VI in Duisburg-Walsum trafen sich am 7. September 2018 Politiker, Partner und Kunden zu Gesprächen, leichter Musik und ebenso leichten Büfett-Köstlichkeiten. Die nebenan geparkten Bagger hatten Pause.

Gefeiert wurde nicht nur das Jubiläum des in Duisburg-Rheinhausen gestarteten Logistikzentrums ganz neuer Art. Gefeiert wurde zugleich, was aus der damaligen Blaupause geworden ist: Die Kombination aus dicht geflochtenen Verkehrsnetzen, auf Kundenwünsche fokussierte Immobilien- und Logistikdienstleistungen wurde zum Markenkern. Dieser logport-Spirit hat bis heute



„Der Hafen ist ein besonders starkes Stück Duisburg. Er ist als **Dreh- und Angelpunkt des wirtschaftlichen Lebens** in Duisburg und in unserem Land schlichtweg unverzichtbar.“

Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

fünf weitere Nachfolgeprojekte unter gleicher Marke mit einer Gesamtfläche von 14 Millionen Quadratmetern, dazu zwei Millionen Quadratmeter überdachter Hallenfläche und bislang schon mehr als 7.000 neu geschaffene Arbeitsplätze hervorgebracht.

Der NRW-Ministerpräsident aus dem Jahr 1998, Wolfgang Clement, gehörte zu den Gästen der Jubiläumsfeier, ebenso der amtierende Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Zum Abschied am späten Abend erhielten die Gäste eine 118 Seiten starke Jubiläums-Festschrift in schneeweiß mit dem Titel „Gemeinsam Zukunft gestalten“. Und am folgenden Sonntag, 9. September, erschien in ganz NRW eine von und für duisport produzierte, acht Seiten starke Sonderbeilage der Welt am Sonntag: Sie bot aktuelle Fotos, Berichte und Interviews zum Thema logport.

„Ich gratuliere herzlich zu den ersten 20 Jahren und freue mich auf die nächsten“, schrieb NRW-Ministerpräsident Armin Laschet in einem Grußwort zum Jubiläum. Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link schrieb in der Festschrift zum Ereignis: „Der Hafen ist ein besonders starkes Stück Duisburg. Er ist als Dreh- und Angelpunkt des wirtschaftlichen Lebens in Duisburg und in unserem Land schlichtweg unverzichtbar.“



Zur Bedeutung von logport: Worte, die den Tag überdauern

Ermöglicher

Vor Ort begrüßte duisport-Chef Erich Staake die Gäste mit einer nachdenklich-launigen Ansprache. Er erinnerte an die tiefen Wunden, die durch die Schließung des Krupp-Stahlwerks in Rheinhausen entstanden waren. „Hier kämpften Stahlarbeiter um ihre Arbeitsplätze. Sie eroberten dabei die Herzen eines ganzen Landes. Das Werk konnten sie nicht erhalten, aber vergeblich war ihr Kampf nicht.“ Denn: „Heute arbeiten auf dem logport I-Gelände mehr Menschen, als es am Ende im Kruppschen Stahlwerk waren. Das ist eine Seltenheit auf einer ehemaligen Industriefläche.“

Staake dankte den Premium-Kunden der Logistikbranche, die sich für logport I entschieden haben. Viele von ihnen seien „auch gute persönliche Freunde geworden“. Er dankte den Mitarbeitern ebenso wie den Unterstützern aus der Politik: „Die Zahl der Ermöglicher war immer deutlich größer als die Zahl der Verhinderer.“ Jetzt, da die Voraussetzungen wesentlich besser seien als vor 20 Jahren, gelte es, neue Herausforderungen mutig anzunehmen. „Machen, nicht quatschen“ sei das Motto.

Beispielhafte Kooperation

Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart erinnerte daran, dass die Landesregierung damals wie heute fest zum Duisburger Hafen gestanden habe: „Seit 1998 sind mehr als 133 Millionen Euro an EU-, Bundes- und Landesfördermitteln in das Projekt logport investiert worden. Und der Erfolg ist heute allgegenwärtig.“ Pinkwart hob die Bedeutung der Logistik als Kooperationspartner der Industrie gerade in NRW hervor und erinnerte an die Notwendigkeit, diese Zusammenarbeit zu digitalisieren. Da sei duisport mit seiner Gründerplattform startport erneut beispielhaft vorangegangen, „Ein Beispiel für eine Kooperation verschiedener Akteure. Kooperation ist ein Schlüsselwort für Zukunftsfähigkeit nicht nur in der Logistik, und hier wird sie gelebt.“



Die Industriebrache Rheinhausen wird 1998 unter der Bezeichnung „logport I“ neu zu einem weltweit trimodal vernetzten Hafensbereich entwickelt.



Auch beim Ausbau von Kühne + Nagel zu einem der weltweit führenden Logistikdienstleister spielte der Duisburger Hafen eine zentrale Rolle: 1991 nahm Kühne + Nagel den ersten Bauabschnitt seines Eurologistik-Centers im Logistikpark Kaßlerfeld in Betrieb. Heute arbeitet Kühne + Nagel auf einer 220.000 Quadratmeter großen Fläche im Duisburger Hafen.



Der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder (rechts) zeigte sich am 2. Februar 2000 auf logport I beeindruckt vom positiven Verlauf des Strukturwandels.



In Anwesenheit von NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und zahlreichen Gästen eröffnen CMA CGM und NYK 2008 – zusammen mit duisport – das Duisburg Trimodal Terminal (D3T) im Logistikzentrum logport.



„Über Jahrzehnte prägten Kohle, Erz und Stahl den Ruhrorter Hafen, heute dreht sich alles um den Begriff ‚Logistik‘. Die Globalisierung der Märkte und die Intensivierung der Handelsbeziehungen führen nicht nur zu **wachsenden Güterströmen**; vor allem Logistikdienste haben sich in den letzten Jahren zu einem **außerordentlich dynamischen Wachstumsmarkt** entwickelt.“

Wolfgang Clement
Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen, 2001

Das digitale Leitbild

DUISPORT HAT EIN DIGITALES LEITBILD ERARBEITET, UM SOWOHL GEGENÜBER DEN EIGENEN MITARBEITERN, ABER AUCH NACH AUSSEN DIE HERANGEHENSWEISE AN DAS THEMA DIGITALISIERUNG ZU VERDEUTLICHEN.

Nur wenn Mitarbeiter, Kunden und Partner frühzeitig in Weiterentwicklungen eingebunden werden, kann das volle Potenzial der Digitalisierung realisiert werden.

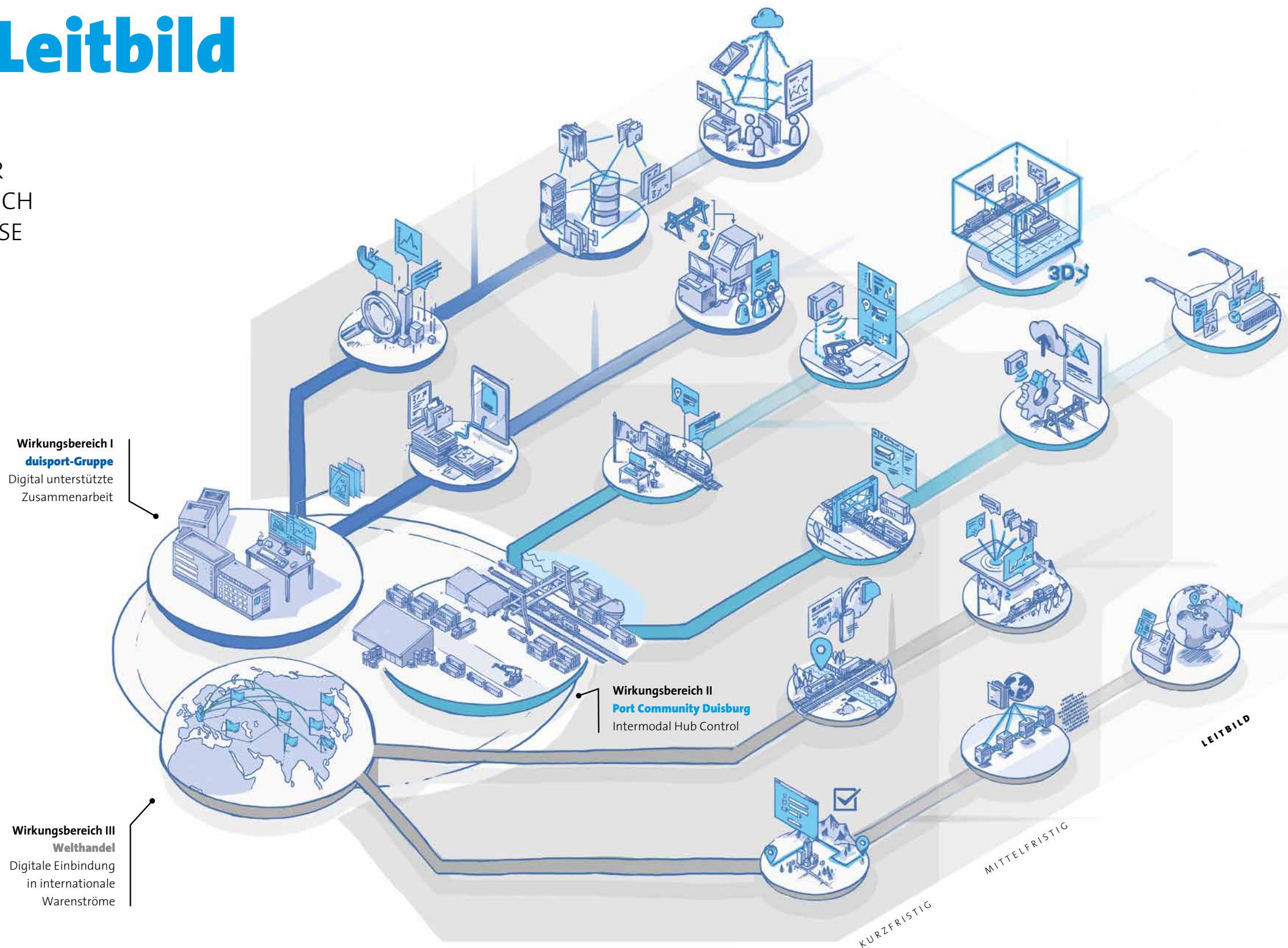
Unser digitales Leitbild definiert drei sogenannte Wirkungsbereiche. Diese Wirkungsbereiche stehen für Themenfelder, in denen wir die Digitalisierung vorantreiben.

1. duisport-Gruppe: Hierbei geht es um alle „internen“ Themen, welche die Duisburger Hafen AG und ihre Tochterunternehmen betreffen.

2. Port Community Duisburg: In diesem Wirkungsbereich beschäftigen wir uns mit Digitalthemen in Kooperation mit unseren am Standort ansässigen Industrie- und Logistikkunden. Auch die Stadt Duisburg mit ihrer Smart-City-Initiative ist dabei eingebunden.

3. Welthandel: Im geografisch größten Themenfeld geht es um die Fragestellung, wie sich duisport bei der Digitalisierung internationaler Warenströme einbringen kann.

Das digitale Leitbild ist nicht starr, sondern unterliegt einer permanenten Anpassung an die Erfordernisse und Wünsche des Unternehmens, der Belegschaft sowie unserer Kunden und internationalen Partner.



**Wirkungsbereich I
duisport-Gruppe**
Digital unterstützte
Zusammenarbeit

**Wirkungsbereich II
Port Community Duisburg**
Intermodal Hub Control

**Wirkungsbereich III
Welthandel**
Digitale Einbindung
in internationale
Warenströme

KURZFRISTIG
MITTELFRISTIG
LEITBILD



„CHEERS!“, LEADER

Heineken Deutschland setzt auf Partnerschaft mit duisport-Tochter

Damit die Menschen überall in Deutschland immer pünktlich mit frischen Bier- und Cidergetränken von Heineken Deutschland versorgt sind, gibt es seit März 2019 ein neues Zentrallager in Werne. Von hier aus kümmert sich die duisport-Tochter Bohnen Logistik um die deutschlandweite Logistik – von der Lagerung über die Kommissionierung bis zur Auslieferung der Fass- und Kistenware. Nicht als bloßer Dienstleister, sondern als echter Partner, wie beide Seiten betonen.

FLÄCHENENTWICKLUNG AN RHEIN UND RUHR

logport VI in Duisburg-Walsum

Die Rückbauarbeiten auf dem 40 Hektar großen Areal einer ehemaligen Papierfabrik sind abgeschlossen. Dort entsteht ein trimodal angebundenes Containerterminal direkt am Rhein.



Auf dem Gelände von logport VI in Duisburg-Walsum sollen künftig bis zu 600 Arbeitsplätze entstehen.



„WIR SETZEN AUF QUALITÄT. DIE VON UNS ENTWICKELTEN LOGISTIKAREALE SIND PREMIUM- STANDORTE. WIR HABEN UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN BREIT UND SICHER AUFGESTELLT.“

Erich Staake, Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG



NEUER KNOTEN- PUNKT FÜR LEBENSMITTEL

**EDEKA Rhein-Ruhr baut Handels- und Verteilzentrum
auf logport V in Oberhausen**

Auf dem Areal logport V in Oberhausen entsteht derzeit ein neues Zentral-
lager der EDEKA Rhein-Ruhr. Der Standort ist ideal, um von dort aus künftig
die Lebensmittel- und Getränkemärkte der EDEKA Rhein-Ruhr zu beliefern.
Dies zeigt einmal mehr, dass das logport-Konzept äußerst wirksam den
Strukturwandel in der Region fördert. So wird das einstige Kohlerevier zu
einem der führenden Logistikstandorte in Deutschland und Europa.

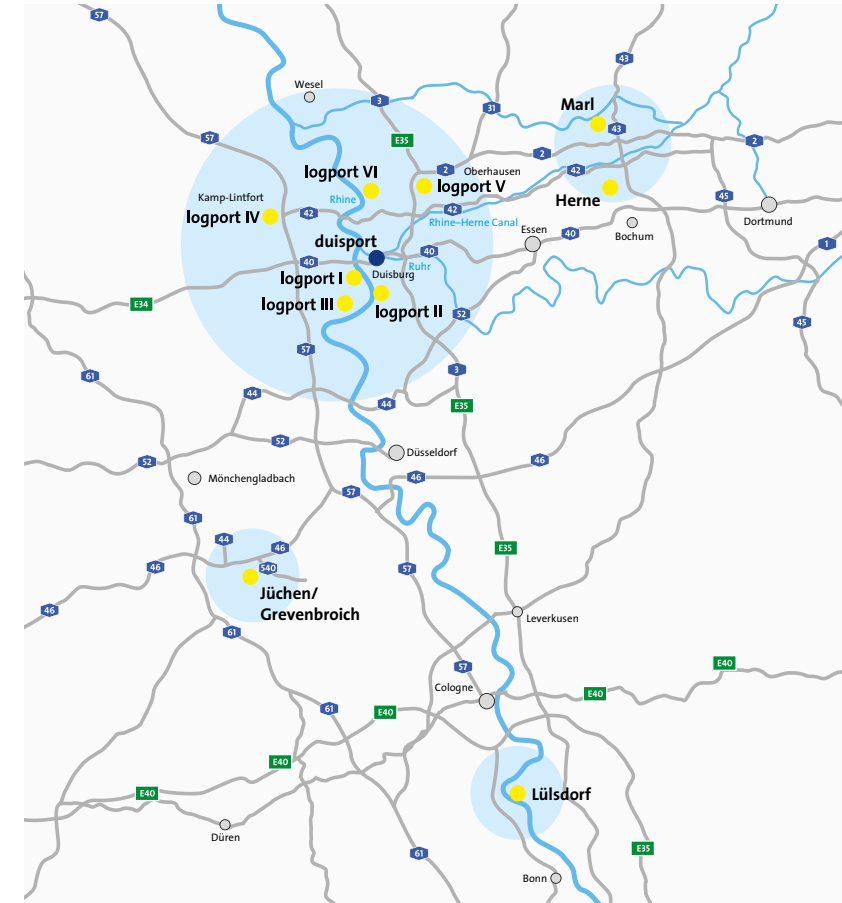
Die Baugenehmigung für den Bau und Betrieb des Zentrallagers hat die EDEKA Rhein-Ruhr GmbH von der Stadt Oberhausen erhalten.



logport V in Oberhausen

Die logport ruhr GmbH, ein Joint Venture von duisport und RAG Montan Immobilien, bereitet derzeit ein 30-Hektar-Areal in Oberhausen für die EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH auf. Dort entsteht ein Logistikzentrum mit über 1.000 Arbeitsplätzen.

Mit der gemeinsamen Entwicklung des Standorts Lülldorf bündeln duisport und Evonik ihr Know-how zur Entwicklung neuer Wertschöpfungspotenziale in der Region.



Gemeinsam mit der RWE Power AG entwickelt duisport auf den Flächen des ehemaligen Tagebaus Garzweiler in Jüchen neue Logistikflächen.

Gewerbe- und Industriearéal Grevenbroich/Jüchen

duisport entwickelt gemeinsam mit der RWE Power AG auf einem 53 Hektar großen Areal auf dem Gebiet der Stadt Grevenbroich und der Stadt Jüchen ein Gewerbe- und Industriearéal. Auf den rekultivierten Flächen des Tagebaus Garzweiler ist unter anderem ein Containerterminal geplant. Das bimodale Gewerbe- und Industriegebiet ist an den überregionalen Schienenverkehr und die A 46 sowie A 540, die zur besseren Erreichbarkeit zur Bundes- bzw. Landstraße abgestuft werden sollen, hervorragend angebunden. Mit ersten Bauvorhaben kann für das gut nachgefragte Areal in 2021 gerechnet werden.

Kombipark Niederkassel-Lülldorf

Die dev.log GmbH, ein Joint Venture von duisport und Evonik, entwickelt ein 50 Hektar großes Areal direkt am Rhein zu einem trimodalen Containerterminal. Die Rückbauarbeiten im Terminalbereich sind abgeschlossen, sodass schnellstmöglich mit dem Bau des Containerterminals und der Vermarktung begonnen wird.



Globale Gradwanderung

Das Erfolgsrezept für Komplettangebote der dpl in Sachen Logistik

Die duisport packing logistics zählt zu den Marktführern im Bereich der Exportverpackung für die Investitionsgüterindustrie und bietet zudem Kunden logistische Gesamtlösungen an. An mehr als 20 Standorten in Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, China und Indien erbringen unsere Mitarbeiter logistische Leistungen rund um die Verpackung für Waren jeglicher Größe und Gewicht und transportieren sie multimodal um die Welt. Seit rund 20 Jahren sorgt duisport packing logistics dafür, dass die Anlagen der Linde Aktiengesellschaft, Linde Engineering, mit ihren oft extremen Maßen und Gewichten auch in den entlegensten Regionen der Erde sicher ankommen.



Neuansiedlungen

duisport hat 2018 insgesamt 223.000 Quadratmeter Fläche vermarktet. Zu den Neuansiedlungen gehören unter anderem die Unternehmen Amazon in Kaßlerfeld, flaschenpost im Freihafen, EMR European Metal Recycling auf der Schrottilsel sowie TIP Trailer Services auf logport III. Insgesamt stehen im Duisburger Hafen circa 2,2 Mio. Quadratmeter überdachte Lagerfläche zur Verfügung, die von rund 300 im Hafen ansässigen Unternehmen genutzt werden.

Kerngeschäft der EMR ist das Recycling von Altmetall.



Der Getränkelieferservice flaschenpost ist jetzt auch in Duisburg an den Start gegangen und hat mit 8.500 Quadratmetern im Freihafen eines seiner bislang größten Logistikzentren in Deutschland eröffnet.



Zur Belieferung der Kunden in Duisburg und der Rhein-Ruhr-Region hat Amazon 9.300 Quadratmeter Hallenfläche und 1.200 Quadratmeter Büro- und Sozialflächen auf dem Hafengelände im Stadtteil Kaßlerfeld angemietet.



EXPERTEN VON MORGEN

Engagierte Auszubildende als Hafenguides

Über engagierte Auszubildende freut sich die duisport-Gruppe schon seit vielen Jahren. Das gilt umso mehr, wenn diese sich dann auch noch weit über die Ausbildung hinaus für uns einsetzen – beispielsweise als duisport guides, die unseren Besuchern die Geschichte und Bedeutung des größten Binnenhafens der Welt bei einer Bustour näherbringen. Schließlich ist die wirksamste Art, den Duisburger Hafen zu verstehen, ihn anderen zu erklären. Ganz gleich, welchen der zwölf von uns angebotenen Ausbildungsgänge man durchläuft.



JOBMOTOR IN DER RHEIN-RUHR-REGION

Ausgezeichneter Ausbilder

Zum dritten Mal in Folge wurde duisport 2018 von seinen 46 Auszubildenden als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ zertifiziert. Das Gütesiegel, seit 2001 alljährlich verliehen, gilt als größte neutrale Zertifizierung für Ausbildungsbetriebe in Deutschland.



In der anonymen Befragung dazu antworteten nahezu 90 Prozent der duisport-Auszubildenden, dass sie sich mit dem Unternehmen identifizieren. Dieser Wert liegt weit über dem Durchschnitt der beteiligten Betriebe. „Die Zertifizierung ist eine Anerkennung unserer erheblichen Anstrengung bei der Nachwuchsförderung“, sagte Vorstandschef Erich Staake.



Übergabe der Urkunde: (v. l.) Christiane Bey (Leiterin Personalentwicklung), Judith Grefe (Geschäftsführerin Ertragswerkstatt GmbH), Stephanie Landwehr (Ausbildungsleiterin).



IN DER RHEIN-RUHR-REGION WAREN 2017 ANNÄHERND **47.000** **ARBEITSPLÄTZE** IM UNTERSUCHUNGSJAHR DIREKT ODER INDIREKT VOM DUISBURGER HAFEN ABHÄNGIG. IM JAHR 2000 LAUTETE DIE VERGLEICHZAHLE NOCH **19.000**.

+500 NEUE ARBEITS- PLÄTZE IN DUISBURG IN 2018



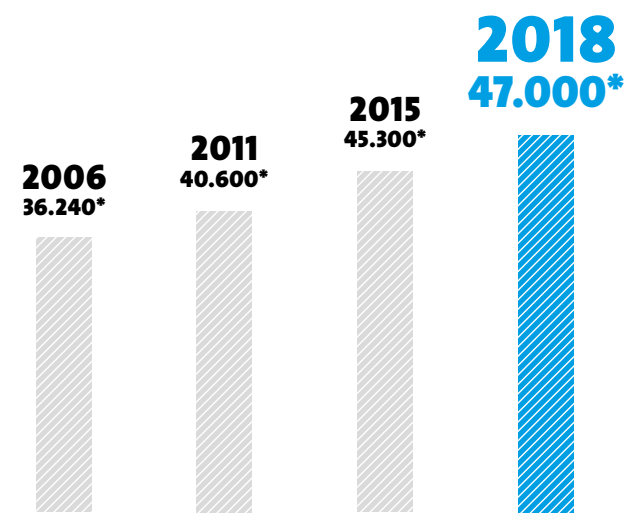
Weitere Arbeitsplatz-Zuwächse stehen ins Haus: Bis voraussichtlich 2020 kommen auf logport VI mindestens 600 Stellen hinzu.

Als Jobmotor für die gesamte Rhein-Ruhr-Region beschreibt das angesehene Berliner Marktforschungsinstitut Regionomica den Duisburger Hafen in seiner jüngsten Studie. Demnach waren in der Rhein-Ruhr-Region annähernd 47.000 Arbeitsplätze im Untersuchungsjahr 2017 direkt oder indirekt abhängig vom Duisburger Hafen. Im Jahr 2000 lautete die Vergleichszahl noch 19.000. Hauptgewinner dieser im regionalen Vergleich herausragenden Entwicklung war die Hafencity Duisburg selbst. Dort wuchs die vom Hafen ausgehende Beschäftigung in den vergangenen drei Jahren überproportional um sogar 8,2 Prozent.

Auch vom Wachstum der Wertschöpfung profitierte Duisburg am stärksten. Rund um den Hafen nahm die Wertschöpfung in drei Jahren um 280 Millionen Euro auf nun deutlich über drei Milliarden zu. Allein in Duisburg waren es 14,5 Prozent mehr als 2015 – also 1,6 Milliarden Euro.

Logistik als Hoffnungsträger, wo andere, einst führende Branchen stagnieren oder politisch abgewickelt werden – so lautet die Perspektive, die vor allem dank der logport-Entwicklung in der einstigen Montanregion Rhein-Ruhr sichtbar geworden ist. Aktuell stehen weitere Zuwächse ins Haus: 1.000 Arbeitsplätze werden im neuen EDEKA-Zentrallager geschaffen, das auf dem Areal logport V in Oberhausen entsteht. Und mindestens 600 Stellen kommen voraussichtlich bis 2020 auf logport VI in Walsum hinzu.

Das ist ein wichtiger Hinweis für die Entwicklung, die nun in den Braunkohle-revieren eingeleitet werden kann. Eine erste Industrie- und Logistikfläche nach dem logport-Vorbild ist bereits für einen Restbereich des Tagebaus Garzweiler in der Planung. Erstmals arbeiten dabei duisport und RWE Power zusammen.



STETIGER ANSTIEG DES ARBEITS- MARKTES

* direkt und indirekt hafengebundene Arbeitsplätze, gerundete Werte

Karriere per Netzwerk

Stellenanzeige in der Zeitung, Bewerbung per Post – und dann folgt das lange Warten. Dieser traditionelle Weg zum neuen Arbeitsplatz hat weitgehend ausgedient. Karrierenetzwerke wie Xing und LinkedIn machen Tempo, sorgen für kurze und schnelle Wege zwischen Stellenanbietern und Stellensuchenden. Die digitalen Dienste im Internet verbinden 10 bis 13 Millionen Nutzer. Und seit dem 1. Juli 2018 nutzt auch Duisport diese neuen Kommunikationswege, um qualifizierte Fachkräfte an sich zu binden. Der neu konzipierte Unternehmensauftritt im Netz ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Personalabteilung und der Unternehmenskommunikation bei Duisport.



Der TalentAward würdigt Menschen, die sich herausragend für die Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses im Ruhrgebiet einsetzen. Auch der Duisburger Hafen engagiert sich hier seit Jahren.



Erwerb des Full-Service-Providers Bohnen Logistik

Der Ende 2017 erworbene Logistikdienstleister Bohnen Logistik ist erfolgreich in die Duisport-Gruppe integriert worden. Bohnen Logistik entwickelt Logistiklösungen mit angebundenen Transportdienstleistungen und ergänzt damit das breite Leistungsspektrum der Duisport-Muttergesellschaft. So hat Bohnen Logistik beispielsweise im Frühjahr 2019 den Vertrieb für Heineken Deutschland GmbH im neu errichteten Zentrallager im westfälischen Werne übernommen. Bohnen Logistik beschäftigt 200 Mitarbeiter und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 24,4 Mio. Euro erzielt.

DREHKREUZ DER ENERGIEWENDE

Solarfolien

Seit der 2016 beschlossenen Kooperation von duisport und innogy, den Duisburger Hafen zum „Drehkreuz für die Energiewende“ auszubauen, wurden 2018 die ersten selbstklebenden, ultraleichten Solarfolien an einer Hallenfassade im Duisburger Hafen angebracht. Diese sind von der innogy-Beteiligungsgesellschaft Heliathek entwickelt worden und finden in Duisburg erstmalig in einem Hafen Verwendung. Dieser verfügt über das Potenzial, auf bis zu 10 Millionen Quadratmetern Fassaden- und Dachfläche Solarenergie zu gewinnen.



Landstromtankstellen

Im Rahmen der Entwicklung des Duisburger Hafens zum „Drehkreuz für die Energiewende“ sind im Frühjahr 2019 drei von innogy betriebene Landstromtankstellen in Duisburg-Ruhrort installiert worden. Dort können bis zu sechs an Land liegende Binnenschiffe gleichzeitig mit Strom versorgt werden. Durch den Verzicht auf Dieselmotoren für die Stromversorgung der Binnenschiffe wird die Emissionsbelastung der Bevölkerung erheblich reduziert. Weitere Landstromtankstellen, auch für die wachsende Anzahl der im Duisburger Hafen liegenden Flusskreuzfahrtschiffe, sind geplant.

Elektromobilität

Im Duisburger Hafen sind mit Unterstützung von innogy im vergangenen Jahr fünf Stromtankstellen mit zehn Ladepunkten eingerichtet worden. Bereits zehn Elektrofahrzeuge gehören zur duisport-Fahrzeugflotte.

LNG

Beim gemeinsamen Forschungsprojekt von duisport, RWE Supply & Trading und der Uni Duisburg-Essen wurden 2018 die ersten auf Nutzung mit dem umweltfreundlichen verflüssigten Erdgas LNG umgerüsteten Fahrzeuge auf logport III in Betrieb genommen. Betankt werden die Fahrzeuge mit einer mobilen LNG-Tankanlage. Geplant ist eine stationäre LNG-Tankstelle im Duisburger Hafen.

Umrüstung auf LED

Die Beleuchtung von über 100.000 Quadratmetern Hallenfläche wurde 2018 auf stromsparendes LED umgestellt. Die mehr als 500 Leuchten auf den gesamten hafeneigenen Straßen werden in diesem Jahr auf LED-Betrieb umgerüstet.



V. l. n. r.: Erich Staake (Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG), Moderatorin Anja Müller (Korrespondentin Familienunternehmen, Ressort Unternehmen und Märkte, Handelsblatt), NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Peter Trapp (Geschäftsführer startport GmbH).



1st startport Conference

Industrie, Investoren und Startups auf einem Fleck: 2019 fand im Duisburger Innenhafen zum ersten Mal die Investoren-Konferenz der Hafen-Tochter startport statt. Damit setzt die „1st startport Conference“ Maßstäbe für die Logistik und für die Strahlkraft der Startup-Szene der Region Rhein-Ruhr.

„Die Performance unserer Gründerteams hat mich sehr beeindruckt. Wir sind erst seit gut 18 Monaten mit unserem Produkt startport am Markt und werden schon als führend im Bereich der Logistik-Startups wahrgenommen. Das sollte uns ermutigen, das konsequent auszubauen“, so Erich Staake.

STARTPORT 



Die Startups können auf die Erfahrung von namhaften Investoren wie z. B. Damian Polok, Vice President der Silicon Valley Bank, zurückgreifen.

Der erfolgreiche Accelerator startport hat sich nach etwas mehr als einem Jahr bereits zum Place-to-be für Gründer aus ganz Europa in der Logistik-Branche entwickelt. In der Werhahnmühle stehen sie im Mittelpunkt, werden bestens gefördert und erfahren eine professionelle Rundumbetreuung.



„Im Duisburger Innenhafen treffen **Traditionsbewusstsein, Zukunftsvision** und **Gründergeist** aufeinander. Auf dieser Grundlage bringt die erste startport Conference Investoren, Industrie und Startups aus der Logistik zusammen. Dieses innovative Umfeld für neue Ideen und die Konzepte von morgen ist ein wichtiger Impuls, von dem der gesamte Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen profitiert.“

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
NRW-Wirtschafts- und Digitalminister



Mit dabei waren unter anderem Kapitalgeber und Investoren von Earlybird Venture Capital, Coparion, TEV | Tengelmann Ventures, DN Capital, Almaz Capital und Silicon Valley Bank. Im Industrie-Panel diskutierten Vertreter von Borussia Dortmund, Klöckner & Co, Initiativkreis Ruhr, Deutsche Bank und Thyssengas.



Die Marke der duisport-Tochter startport GmbH wurde beim Branchenpreis German Brand Award 2019 in Berlin ausgezeichnet. Mit dem Prädikat „Excellence in Brand Strategy and Creation“ gab es gleich zwei Preise in den Kategorien Brand Design und Agency of the Year. Die Auszeichnung ging an die dws Werbeagentur GmbH aus Duisburg, die die startport-Marke gemeinsam mit duisport entwickelt hat.



CHINA-TRANSFER

duisport und der BVB gemeinsam aktiv in Fernost

Der Austausch zwischen China und Europa im Zuge der Initiative „Neue Seidenstraße“ ist vielfältig. Ein Aspekt: die Funktion von duisport als „Regional-Partner“ des BVB bei dessen Aktivitäten in China. Eine Partnerschaft, die der duisport-Gruppe durch vielfältige PR- und Werbemöglichkeiten neue Aufmerksamkeit in Fernost eröffnet. Zum Beispiel durch Präsenz auf den Spielertrikots während der Gastspiele der Borussia in China. Immerhin hat der Dortmunder Bundesligist im bevölkerungsreichsten Land der Erde rund 80 Millionen Fans.



V. l. n. r.: Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer (Vorsitz) der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Erich Staake and Carsten Cramer, Geschäftsführer der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.



SPORTLICHE PARTNERSCHAFT

Was der BVB mit duisport zu tun hat

Seit dem 1. Juli 2018 tritt duisport als „Regional-Partner“ des Bundesliga-Clubs BVB Borussia Dortmund bei dessen Aktivitäten in China auf. Der Fußball-Bundesligist hat in China viele Anhänger. Mit der neu eingegangenen Partnerschaft verfügt duisport über zahlreiche neue Werbe- und PR-Möglichkeiten auf chinesischem Boden.

Dazu gehören: vielfältige Verwendung des Partner-Logos, Bandenwerbung während der BVB-Gastspiele in China. Das duisport-Logo zielt dabei die BVB-Spielertrikots. Und auch im heimischen Signal Iduna Park hat duisport bereits erstmals seine Visitenkarte abgeben können – das war die virtuelle Bandenwerbung beim Heimspiel des BVB gegen den FC Bayern München.

Über das fußballerische Umfeld hinaus nutzt duisport die Regional-Partnerschaft mit dem BVB zum Beispiel auch bei Messeteilnahmen in China. So etwa auf der weltgrößten Handelsmesse „China International Import Expo“ (CIIE). Eine Messe, die im Rahmen der „Belt and Road Initiative“ im November 2018 erstmalig stattfand und künftig jährlich in Schanghai ausgerichtet wird.



„Durch die Partnerschaft erreichen wir zielgerichtet wichtige Entscheider und hoffen, dadurch unser **erfolgreiches Chinageschäft** weiterhin auszubauen.“

Erich Staake

Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG



Regional Partner in China

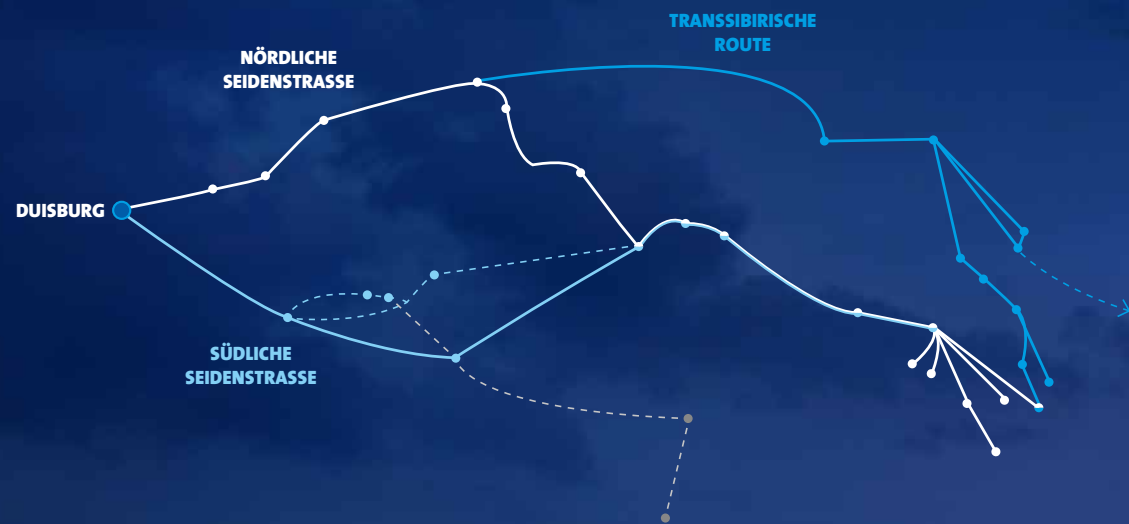
DUISPORT BAUT NATIONALES UND INTERNATIONALES NETZWERK AUS

China im Fokus

Das Foto vom Besuch des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping im Duisburger Hafen im Jahr 2014 dokumentiert eine Wirklichkeit, die für China und Duisburg eigentlich schon 2011 begonnen hat: den Start der mehr als 10.000 Kilometer langen Landbrücke zwischen einem Dutzend Industriemetropolen im Reich der Mitte und dem industriellen Zentrum der Europäischen Union, zuerst zwischen Chongqing und dem Duisburger Hafen.

Im März 2014 besuchte der Staatspräsident der Volksrepublik China Xi Jinping den Duisburger Hafen und nahm den Yuxinou-Zug in Empfang.





Kostengünstiger als Luftfracht



Schneller als Seefracht



Door-to-door-Service



Tägliche Sendungsverfolgung



MADE IN EUROPE FÜR CHINA

Europas Waren kommen in China bestens an.

Wohlhabende Chinesen lieben die Luxusautos aus Deutschland und Europa. Das ist bekannt. Aber auch viele andere deutsche und europäische Qualitätswaren finden immer öfter den Weg über die „Neue Seidenstraße“ nach Fernost. So verkehren inzwischen wöchentlich 35 bis 40 Züge auf der transkontinentalen Schienenverbindung, um Computer und Filtertüten, Bier und Kleidung sowie viele weitere Waren zwischen den Kontinenten auszutauschen.





V. l. n. r.: Generalkonsul Robert von Rimscha (Deutsches Generalkonsulat in Chengdu), Hendrik Wüst (NRW-Verkehrsminister), Yuqing Hu (Vizedirektor der Sichuan Development and Reform Commission), Erich Staake (Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG) und Wei Deng (Direktorin der Abteilung Auslandskapital und Auslandsinvestitionen der Sichuan Development and Reform Commission).



V. l. n. r.: Thomas Schlipkötter, Mitglied des Vorstandes der Duisburger Hafen AG, Hendrik Wüst, NRW-Verkehrsminister, Erich Staake, Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG, Han Jun, stellv. Präsident China COSCO SHIPPING Corporation Ltd., Vorsitzender und Präsident COSCO SHIPPING Logistics, Wang Songwen, Vizepräsidentin COSCO SHIPPING (Europe) GmbH, Vizepräsidentin COSCO SHIPPING Lines (Europe) GmbH, Wei Chen, Präsident COSCO SHIPPING Specialized Carriers Co., Ltd.

Strategische Partnerschaften

duisport ist in den letzten Jahren strategische Kooperationen mit den führenden Transport- und Logistikunternehmen Chinas eingegangen, um die Wertschöpfungs- und Prozessketten effizient und wettbewerbsfähig abbilden zu können. So hat beispielsweise auch eine Wirtschaftsreise mit NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst durch Chongqing und Chengdu, Hauptstadt der NRW-Partnerprovinz Sichuan, stattgefunden.

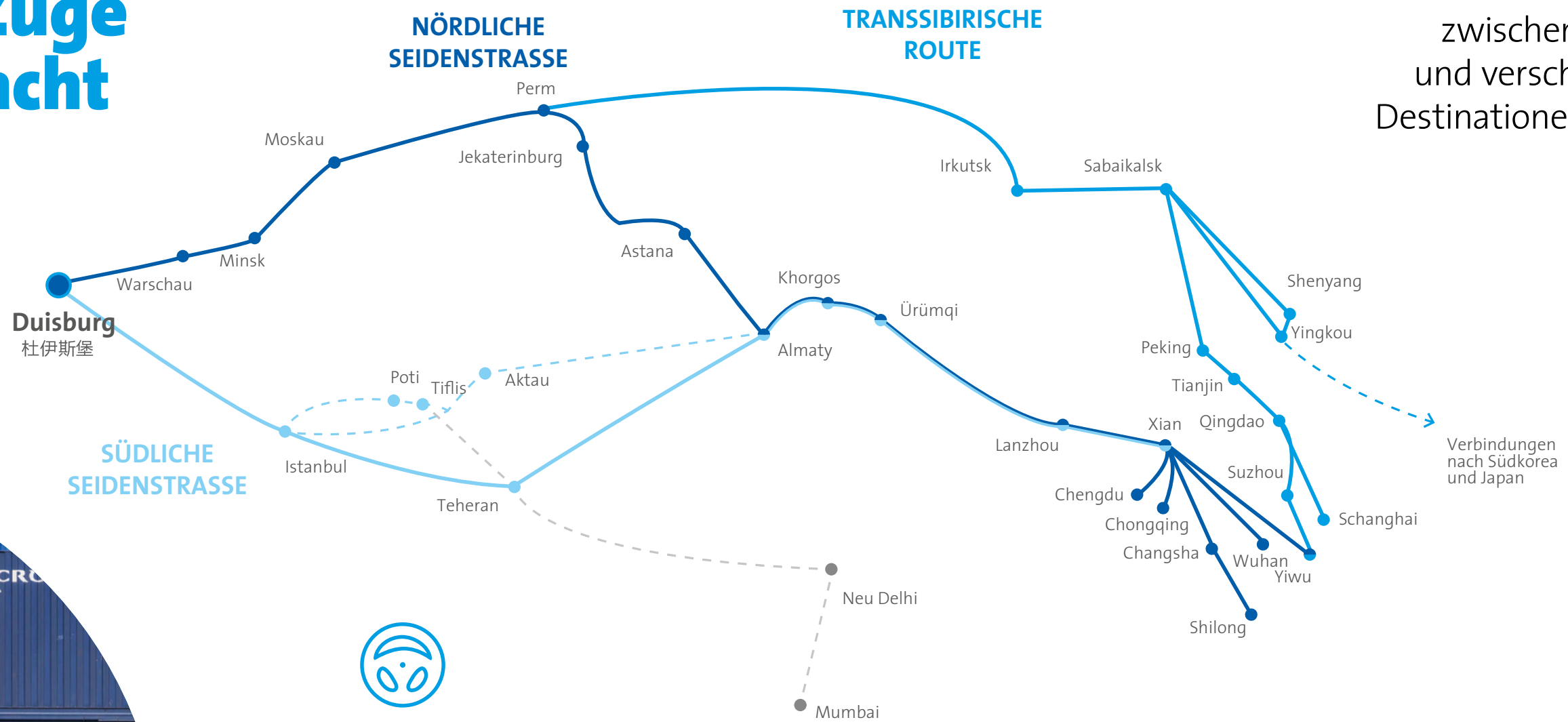
Im Beisein von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (hintere Reihe, 2. v. l.) sowie der Vize-Bürgermeisterin der Stadt Chongqing, Frau Yuqin Pan, unterzeichnete duisport-Vorstandsvorsitzender Erich Staake (Reihe vorne, 1. v. l.) mit Herrn Lim Chin Chuan (Reihe vorne, 2. v. l.) vom Terminalbetreiber PSA eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung multimodaler Logistikplattformen.



2014 bis 2019: Zahl der Züge verzehnfacht

Während auf der „Neuen Seidenstraße“ 2014 rund vier Züge wöchentlich zwischen Europa und China verkehrten, sind es heute bereits fast zehnmals so viele. Tendenz weiter steigend.

Wöchentlich verkehren **35 bis 40 Containerzüge** zwischen Duisburg und verschiedensten Destinationen in China.



Autoteile- Reisezug

Die Vorteile des Landweges von und nach China nutzt u. a. auch die Automobilindustrie. Egal ob Komplettwagen oder Fahrzeugkomponenten – diese werden per Schiene über die transkontinentalen Verbindungen transportiert.

Inzwischen werden im Chinaverkehr pro Jahr Container von rund **130.000 TEU** im Duisburger Hafen umgeschlagen. Und auf die Rhein-Ruhr-Region um Duisburg entfallen etwa **30 Prozent aller Lieferungen**, die von China aus per Bahn nach Europa unterwegs sind.

„Mit Blick auf zukünftige Optionen engagieren wir uns (...) seit Anbeginn bei der **Entwicklung und Optimierung der neuen Handelswege** – und dies liegt im Interesse der regionalen, nationalen und europäischen Wirtschaft.“

Erich Staake

Vorsitzender des Vorstandes
der Duisburger Hafen AG



Als Partner auf Augenhöhe arbeitet duisport zur Entwicklung der Chinaverkehr u. a. mit großen Logistikakteuren wie der COSCO SHIPPING Group.

Rhein-Ruhr mit duisport vorn

Die Entwicklung der Landbrücke, die als „Neue Seidenstraße“ inzwischen zur medialen Marke wurde, ist noch lange nicht vollendet. Wichtigstes Zwischenresultat 2018/19 bleibt allerdings: duisport hat seine Position als zentrale mitteleuropäische Logistikkreuzung am nördlichen Ende dieser Seidenstraße ausgebaut. Inzwischen werden im Chinaverkehr pro Jahr Container von rund 130.000 TEU in Duisburg umgeschlagen, wöchentlich rollen 35 bis 40 Containerzüge an und wieder ab. Und auf die Rhein-Ruhr-Region um Duisburg entfallen etwa 30 Prozent aller Lieferungen, die von China aus per Bahn nach Europa unterwegs sind.

Im Interesse Europas

duisport sieht die ungelösten geo- und handelspolitischen Fragen, die mit dem Seidenstraßen-Projekt und der nahezu weltumspannenden Strategie „One Belt, One Road“ verbunden sind. Erich Staake: „Diese Fragen zu beantworten bleibt bislang ungelöste Aufgabe der Politik. Mit Blick auf zukünftige Optionen engagieren wir uns aber seit Anbeginn bei der Entwicklung und Optimierung der neuen Handelswege – und dies liegt im Interesse der regionalen, nationalen und europäischen Wirtschaft.“

duisport sei deshalb als Partner auf Augenhöhe verbunden mit allen chinesischen Industrieregionen, die für die Chinaverkehr Bedeutung besitzen, ebenso mit zentralen Logistikakteuren wie China Merchants und COSCO SHIPPING.



AN DER ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
DES INDUSTRIE- UND LOGISTIKPARKS
GREAT STONE IST DUISPORT SEIT
ANFANG 2018 MIT EINER MINDERHEITS-
BETEILIGUNG BETEILIGT.



Auf einem insgesamt über 90 Hektar großen Logistikareal entsteht auf 30 Hektar ein bimodales Terminal mit einer jährlichen Umschlagkapazität von zunächst maximal 180.000 Standardcontainern (TEU). Diese kann bei Bedarf auf bis zu 500.000 TEU erhöht werden. Die weitere Fläche von 50 Hektar wird für die Ansiedlung von Logistikunternehmen genutzt. Der Baubeginn für das Railterminal ist Anfang 2020, die Inbetriebnahme 2021 geplant.

Strategischer Knotenpunkt in Minsk

Zielrichtung und Wirkungsweise dieser Strategie werden sichtbar an der Entwicklung des weltgrößten Industrie- und Logistikparks „Great Stone“ an der polnisch-weißrussischen Grenze bei Minsk.

Boardmeeting „Great Stone Industrial Park“ in Minsk.



Neue Entwicklungen unterwegs

Entlang der „Neuen Seidenstraße“ wurden unterdessen weitere neue Fakten geschaffen. So erwarb das chinesische Unternehmen COSCO den Hafen von Piräus, der seitdem bedeutende Wachstumsergebnisse präsentiert. Weitere Standbeine der neuen Strategie werden von chinesischer Seite u. a. in den Häfen von Triest und Valencia entwickelt.

V. l. n. r.: Du Baozhong (Geschäftsführer, China Merchants China-Belarus Commerce & Logistics Corporation, CJSC), Erich Staake (Vorstandsvorsitzender, Duisburger Hafen AG), Vladimir Morozov (Leiter der Belarusian Railways, State Enterprise Belarusian Railways) und Michail Stahlhut (Geschäftsführer, Hupac SA).



Am Ende steht eine Belebung des Güterumschlags am Mittelmeer. Dies wird die maritimen Transportströme in Richtung der Nordseehäfen reduzieren. Gesucht sind daher neue, stabile Bahnverbindungen in der Süd-Nord-Richtung. Und auch da hat sich Duisport bereits in den vergangenen Jahren positioniert – beispielsweise durch einen Partnerschaftsvertrag mit dem Hafen Triest.

”

UNSERE RESPEKTVOLLE PARTNERSCHAFT MIT DEM DUISBURGER HAFEN

Staatspräsident Xi Jinping hat durch seinen Besuch im Jahre 2014 die Bedeutung des Duisburger Hafens innerhalb der weltweit angelegten „Belt and Road Initiative“ mit Nachdruck unterstrichen. Der weltweit größte Binnenhafen in Duisburg ist bereits seit 2011 Start- und Zielpunkt der zwischen verschiedenen Destinationen in China und Europa verkehrenden Güterzüge. Der Duisburger Hafen verdankt seine herausragende Rolle im Handel mit unserem Land seiner zentraleuropäischen Drehscheibenfunktion für die transkontinentalen Landverbindungen.



WU KEN, AUSSERORDENTLICHER UND BEVOLLMÄCHTIGTER BOTSCHAFTER DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Inzwischen verkehren wöchentlich fast 40 Güterzüge zwischen Duisburg und einem Dutzend Zielen in China. Fast ein Drittel des gesamten Handels über die Schiene zwischen China und Europa werden über den Duisburger Hafen abgewickelt.

Zudem wurde jüngst zwischen Vertretern von duisport und unserer Industriemetropole Chongqing die Kooperation bei gemeinsamen Projekten im Rahmen der „Belt and Road Initiative“ vereinbart. Mit dem Unternehmen Yuxinou, das den Schienengüterverkehr der Chinazüge von und nach Chongqing organisiert, wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Das zeigt, wie gut und vertrauensvoll, vom gegenseitigen Respekt getragen, die Beziehung zwischen China und duisport ist.

Wir hoffen, dass duisport weiterhin die dynamische Entwicklung Chinas mit Tatkraft begleiten und einen größeren Beitrag dazu leisten kann. Wir haben großes Interesse daran, die traditionell gute Kooperation zwischen China und Deutschland zum Wohle unserer beiden Volkswirtschaften und aller Länder entlang der Seidenstraße weiter auszubauen.“

Wu Ken
Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland



Der hell erleuchtete duisport-Stand war erneut Treffpunkt der führenden Logistiker aus aller Welt auf der transport logistic 2019 in München.

Netzwerkmanagement auf internationalen Messen

Das direkte Gespräch ist unverzichtbar, um unter Geschäftsleuten Vertrauen aufzubauen, oder um es neu zu festigen. duisport widmet sich dieser Aufgabe wegen der zunehmend notwendigen internationalen Ausrichtung immer wieder in enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und Partnern auf ausgewählten Leitmesse.

Zu diesen gehört eindeutig die CIIE (China International Import Expo) in Schanghai. Bei dem Ereignis handelt es sich um die weltgrößte Handelsmesse. Sie fand erstmalig im vergangenen November statt. duisport war vom 5. bis 10. November dort vertreten und fand starkes Interesse bei Fachbesuchern aus der internationalen Industrie und Logistik.

Ein weiterer zentraler Messeauftritt war in diesem Jahr die transport logistic in München. Dort vereinbarten duisport und das Schweizer Unternehmen Hupac Intermodal als eines der größten Betreiber internationaler intermodaler Transportnetze, das Maasvlakte-Terminal in Rotterdam durch ein mehrmals täglich verkehrendes Shuttle-System besser anzubinden. Dadurch wird der Duisburger Hafen als Gateway für den Weitertransport der maritimen Frachten aus Rotterdam innerhalb Europas gestärkt.

Überdies werden duisport und Hupac zur Optimierung ihrer Aktivitäten im Rahmen der „Belt and Road Initiative“ verstärkt kooperieren. So werden beide Partner gemeinsam Terminals entlang der Seidenstraße entwickeln und an Lösungen zur Reduzierung der Fahrtzeiten der Chinazüge arbeiten.



„LogistiKids“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von IHK NRW und dem Kompetenznetz Logistik.NRW unter der Schirmherrschaft von Andreas Pinkwart, NRW-Wirtschaftsminister. Zu den Sponsoren zählt unter anderen auch der Duisburger Hafen.



Markus Bangen, Mitglied des Vorstandes der Duisburger Hafen AG, im Gespräch mit rund 80 Schülerinnen und Schülern beim „Dialog mit der Jugend“, einer vom Initiativkreis Ruhr (IR) initiierten Veranstaltungsreihe Anfang März 2019.

REGIONALE FÖRDERPROJEKTE

duisport hilft

duisport hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 46 soziale und kulturelle Projekte in der Rhein-Ruhr-Region unterstützt. Dadurch wollen wir einen Beitrag für den Zusammenhalt der Zivilgesellschaft leisten.

So wurde beispielsweise die Duisburger Tafel beim Wiederaufbau ihrer durch einen Brand zerstörten Essensausgabe für Bedürftige unterstützt. duisport war Hauptsponsor des Serenadenkonzertes an der Duisburger Regattabahn. Weitere Hilfen erhielten unter anderem der Duisburger Zoo, die cubus Kunsthalle, das Ruhrorter Schifferkinderheim, der Stadtsportbund sowie der Ideenwettbewerb „LogistiKids“, der Vorschul- und Grundschulkindern spielerisch die Logistik näherbringt.

Um die Sicherheit von Radfahrern zu erhöhen, wurden mit duisport-Unterstützung Verkehrsspiegel an gefährlichen Kreuzungen im hafennahen Bereich installiert. Dadurch soll der tote Winkel für Lkw-Fahrer beim Abbiegen vermieden werden.

BILDNACHWEIS UND QUELLENANGABEN

Falls hier nicht anders angegeben liegen Urheberrechte bei der Duisburger Hafen AG. Kontaktaufnahme zu allen Anfragen über die Abteilung Unternehmenskommunikation, presse@duisport.de

Titel

loops7 via Getty Images

S. 10–12

**krischerfotografie, Duisburg
Friedhelm Krischer und Tobias Lühe**

S. 13

Hans Blossey, Hamm

S. 14 oben

Duisburger Hafen AG

S. 14 unten

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 15 oben + unten

Duisburger Hafen AG

S. 15 mittig

Rolf Köppen, Duisburg

S. 16–17

Lukas Bischoff, Aachen

S. 18–19

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 20–21

Hans Blossey, Hamm

S. 22–23

**EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH /
Peter Gwiazda, Essen**

S. 24 oben

**EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH /
Christian Schmid, Hamburg**

S. 24 unten

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 25 rechts

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 26–27

**Linde AG /
Rüdiger Nehmzow, Düsseldorf**

S. 28

EMR European Metal Recycling

S. 29 oben

**flaschenpost SE /
Christoph Papsch, Bonn**

S. 29 unten

Emanuele Cremaschi via Getty Images

S. 30–31

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 32 links

Duisburger Hafen AG

S. 32 rechts

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 34 links

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 35

Hans Blossey, Hamm

S. 37 oben

Initiativkreis Ruhr, Essen

S. 37 unten

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 38

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 39

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 40–41

**krischerfotografie, Duisburg
Friedhelm Krischer und Tobias Lühe**

S. 42–43

Sascha Schürmann via Getty Images

S. 44

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

S. 45

Rolf Köppen, Duisburg

S. 46–47

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 48–49

Duisburger Hafen AG

S. 50

**REINHOLD IMAGES, Düsseldorf
Frank Reinhold M. A. (RCA)**

S. 52–53

COSCO SHIPPING Group

S. 54–55 oben

**Gesellschaft zur Entwicklung des
Industrieparks Great Stone**

S. 54 unten

Duisburger Hafen AG

S. 55 unten

Duisburger Hafen AG

S. 57

Botschaft der Volksrepublik China in Deutschland

S. 58

dws Werbeagentur GmbH, Duisburg

S. 59 links

IHK NRW, Witte

S. 59

**krischerfotografie, Duisburg
Friedhelm Krischer und Tobias Lühe**

IMPRESSUM

Herausgeber

Duisburger Hafen AG
Hafennummer 3650
Alte Ruhrorter Straße 42–52
47119 Duisburg
Tel. +49 203 803-0
Fax +49 203 803-4232
mail@duisport.de
www.duisport.de

Konzeption & Realisation

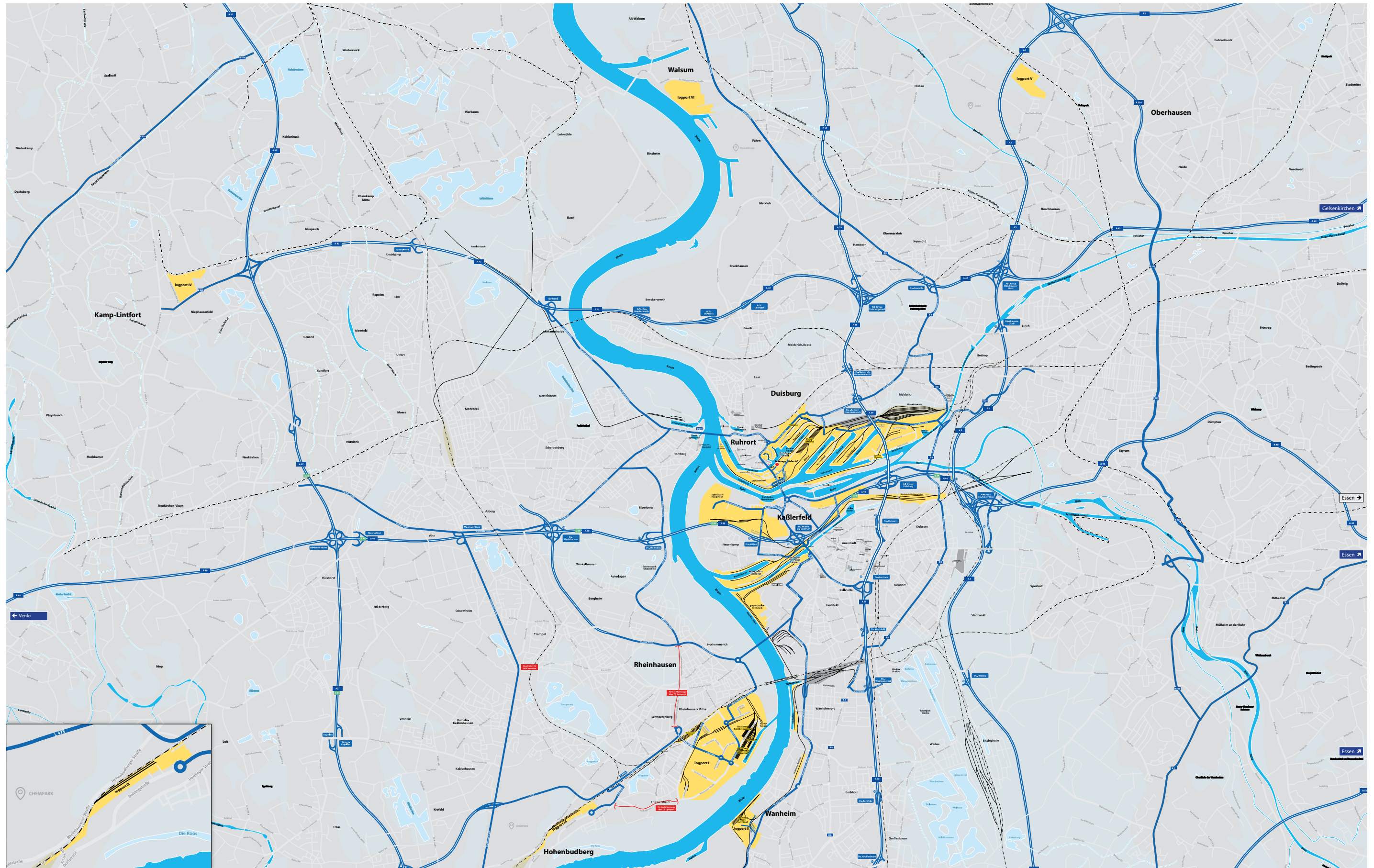
dws Werbeagentur GmbH, Duisburg
www.dws.de

Druck & Verarbeitung

druckpartner
Druck- und Medienhaus GmbH, Essen



HAFENPLAN



Zeichenerklärung/Legend

A 40

Autobahn/Motorway

Haupterschließungsstraßen/
Important connecting road

Hauptesisenbahnliesen/
Important connecting railway

Eisenbahn/Railway

Wasserfläche/Water area

Hafengebiet duisport/
duisport port area

●

Sitz der/Headquarters of
Duisburger Hafen AG



Duisburger Hafen AG

Hafennummer 3650
Alte Ruhrorter Straße 42–52
47119 Duisburg
Tel. +49 203 803-0
Fax +49 203 803-4232
mail@duisport.de
www.duisport.de